

»Elbgebläse« verzückte Passanten und Anrainer



Die Jugendgruppe um Michael Buffo sorgte für den richtigen Groove.

Foto: D. A. Funke

Lauenburg (fud) - Ursprünglich war jeweils ein großes Kirchenkonzert in Lüneburg und eines in Lauenburg geplant, dann kam Corona und die geplanten Konzerte wurden abgesagt. Stattdessen tüftelten die Landesposaunenwarte Daniel Rau von der Nordkirche und Lennart Rübke von der Hannoverischen Landeskirche ein neues Programm aus. Das Ergebnis war Samstagnachmittag auf und an der Elbe zu sehen und zu hören. 78 Bläser der beiden Kirchenbezirke ließen Samstagnachmittag bei einem Freiluftkonzert ihre golden- und silberfarbene Bleche erklingen.

Am Ufer des niedersächsischen Hohnstorf hatten sich 28 Bläser versammelt, auf der Lauenburgischen Seite hatten wiederum 50 Bläser mit ihren Instrumenten Position bezogen. Dirigiert wurden die ungewöhnlichen Ensemble vom Wasser aus. Die Dirigenten Lennart Rübke und Daniel Rau fuhren in Booten der DRK-Wasserwacht über die Elbe und dirigierten vom Boot aus. Damit die Posaunisten die Armbewegungen ihrer Dirigenten gut verfolgen konnten, trugen sie orangene Armstulpen. Organisiert wurde dieses ungewöhnliche Konzert übrigens von den beiden Bezirksleitern Martin K. Klein

und Silke Panzer-Schliasky. Es waren zauberhafte Bilder, die sich den Zuschauern an diesem Nachmittag boten. Die Posaunisten reckten ihre Instrumente in die Abendsonne, um zu signalisieren, dass sie startbereit waren. Zur Eröffnung und zum Abschluss waren beide Posaunenchoräle mit einer Sarabante in F sowie mit »Finn's Groove« gemeinsam zu hören. Die restlichen Werke, spielten die Instrumentalisten jeweils im Wechsel.

Die Dirigenten hatte gemeinsam mit den Bläsern ein abwechslungsreiches Programm »quer durch den Garten« zusammengestellt. Zu hören waren sowohl Lobeslieder wie beispielsweise »Let's all praise the lord« bis hin zu modernen Stücken wie beispielsweise »Sunny-Fehmarn«. Und auch der Nachwuchs zeigte, dass er musikalisch reichlich auf dem Kasten hat. Angeführt von ihrem Leiter Michael Buffo ließ die Gruppe der Jungblä-

ser ihre silbernen und goldenen Bleche erklingen und erntete für die Darbietung stürmischen Applaus. Kein Wunder also, dass die Bänke und Stühle rund um den Ruferplatz an diesem Nachmittag allesamt besetzt waren. Einige Zuschauer hatten sich sogar einen eigenen Sitzplatz mitgebracht und Anrainer standen an geöffneten Fenstern, um dieses wunderschöne Spektakel zu genießen.

Wochenmitte Anzeiger vom 23.09.2020

Schwarzenbek; Lauenburg; Büchen

Geesthacht und Umgebung